



Mittwoch, 25. Oktober 2006

Protokoll des Bündnistreffens am 11.09.2006

Das letzte Treffen fand am 11.09.2006 in den Räumen der Lebenshilfe in Köln-Mülheim statt. Teilgenommen haben:

Silke Kühn (LEA + IGS), Dorothee Scharper (integrat. Hort Köln Süd), Susanne von Daniels (ZSL Köln), Elisabeth Authmann (KJGD Köln), Eva-Maria Thoms, Clemens Dunkel (Förderschule Kolkrabenweg), Walther Dreher (Uni Köln), Silke Mertesacker (Lebenshilfe Köln e.V.), Ulrike Hilbich (Elterninitiative Köln-Süd e.V.), Johannes Köper (AK ULI, GU-Koordination), Stefanie Baedeker (Elterninitiative Köln-Süd e.V.), Kerstin Kinnen (KoKoBe Südstadt), Anke Harpel (Michaeli-Schule), Mechthild Kemper (EMA Köln-Rodenkirchen), Öznur Naz (KISS Köln), Angelika Klisch (ümit e.V.)

Nach der Begrüßung durch Frau Mertesacker wurde das vorliegende Protokoll des letzten Treffens genehmigt. Die aktuellen Tagesordnungspunkte wurden wie folgt in geänderter Reihenfolge besprochen:

Zu TOP 1 Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung am 03.12.

In der VHS wird am 30.11.2006 von 17 bis 20 Uhr eine Veranstaltung stattfinden. Dazu wurden Vorbereitungs-AGs gebildet, die gern noch weitere Teilnehmer/-innen aufnehmen. Ebenso sind Informationsstände geplant. Dort wird sich das Bündnis präsentieren.

Zu TOP 2 (vorher TOP 5) Organisation des Bündnisses

Bis zum nächsten Treffen wird Clemens Dunkel klären, ob die Homepage und der E-Mail Versand (Gesamtverteiler) nach dem Ausscheiden von Herrn Dreher und Frau Terfloth weiter auf dem Universitätsserver verbleiben kann. Sollte dies nicht möglich sein, wir Herr Dunkel Angebote anderer Provider ein.

Zur weiteren Klärung und Festigung des Selbstverständnisses des Bündnis pro Inklusion werden beim nächsten Treffen Arbeitsgruppen gebildet. Geklärt wurde bereits, dass es enge, mittlere sowie weite Themenreichweite gibt. Es gibt Kernthemen wie Organisation, Öffentlichkeitsarbeit etc. des Bündnisses aber auch Schwerpunktthemen wie z. B. Schulbegleitung.

Neue Themenschwerpunkte und neue Mitglieder sind erwünscht und willkommen. Bei Anfragen um Unterstützung des Bündnisses muss zu

Beginn geklärt werden, was vom Bündnis gewollt ist (Art der Unterstützung).
Dazu könnten folgende Fragen oder Aufgaben gehören:

- Wie wird administrativ das, was behinderte Kinder brauchen, zerflückt?
- Übernahme einer „Watch-Dog“ Funktion
- Aufstellen eines Forderungen Katalogs (Was brauchen Menschen mit Behinderung in ihrer aktuellen Situation und wie kann dies organisiert werden?)
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. wie Veranstaltung im Domforum)
- Aufdecken von „bürokratischen Hürdenläufen“

Aus der Diskussion ergab sich folgende Beschlussfassung:

Beschluss: Über Veröffentlichungen von Texten, Forderungen etc. entscheidet die in der Sitzung anwesende Gruppe. Anschließend erfolgt per E-Mail die Information (incl. Text) an die Bündnispartner mit der Möglichkeit zur Rückmeldung / zum Veto in einem terminierten Zeitraum. Erfolgt kein Veto, wird der Text / die Forderung auf unterschiedlichen Wegen öffentlich gemacht (Presse, Funk, Internet etc.)

Die Besprechung von **TOP 3** (vorher TOP 4 „Öffentlichkeitsarbeit“) **und TOP 4** (vorher TOP 6 „Themengestaltung der nächsten Monate“) wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu TOP 5 (vorher TOP 2) Offene Ganztagschule „versus“ integrative Horte

Nach Darstellung und Diskussion der Situation in Köln und der Auswahlkriterien zur Erhaltung von Horten kommen die Bündnisteilnehmer/-innen zu folgender Standortbestimmung:

Es findet eine Aussonderung von Integration statt. Dazu gehört:

- Migration kann nicht gegen Behinderung ausgespielt werden!
- „qualifiziert“ kann nicht nach Kassenlage neu definiert werden!

Das weitere Vorgehen wird wie folgt vereinbart:

Die AG Rodenkirchen schickt einen entsprechenden Text an Clemens Dunkel. Dieser schickt ihn an die Bündnispartner mit der Bitte um Rückmeldung /Stellungnahmen. Sofern ein Veto erfolgt, wird die Aktion gestoppt und das weitere Vorgehen auf dem kommenden Treffen beraten.

Zu TOP 6 (vorher TOP 3) **Schulbegleitung – Erstellen einer Kriterienliste**

Ein Treffen der AG Schulbegleitung hat stattgefunden. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Ein Entwurf der Kriterienliste wird vor dem 30.10.2006 an Frau Herrmann (Stadt Köln) weitergeleitet. Frau Mertesacker kümmert sich.

TOP 7 **Verschiedenes**

- Fußball-WM für Menschen mit Behinderung
hierzu gibt es Termininfos
- ümit-Kalender 2007
Kann hoffentlich beim nächsten Treffen präsentiert werden.

Das nächste Treffen wird am 30.10.2006 um 17.00 Uhr in den Räumen des ümit e.V. stattfinden. Die Einladung erhalten Sie in einem gesonderten Dokument.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und bitte Sie, sich über angelika@uemit.net zum Treffen anzumelden!

Mit freundlichem Gruß

Angelika Klisch